Mitteilungen des SGSV

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **81 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu Gast bei den Gehörlosen im Altersheim:

Reichbefrachteter Basar – das Volk kommt

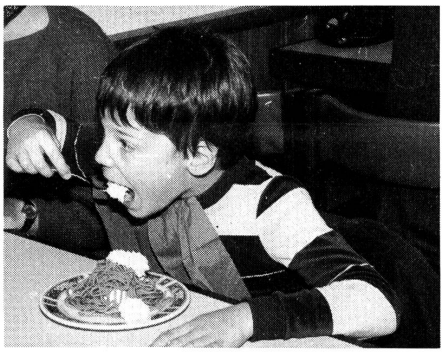
Hochbetrieb in Trogen, das ostschweizerische Wohn- und Altersheim für Gehörlose platzt aus allen Nähten. So will es jeweils der letzte Samstag des Monats November haben. Dann nämlich ist Basar. Treue Besucher, aber auch Neugierige kommen in eiligen Schritten daher. Man will frühzeitig an Ort und Stelle sein, ganz einfach, um ja nichts zu verpassen. Insidern (Eingeweihten) ist auch das Geheimnis der Kaffeestube bekannt, schon im Treppenhaus meldet sich herrlicher Kaffee- und Gebäckduft. Kaum ist es 13 Uhr – der Basarverkauf kann beginnen – trifft sich fast alles zuerst beim «Käfelen» und bei den Desserts, und im Nu sind denn auch alle Stühle besetzt. Deshalb schleunigst in das untere Stockwerk zu den Basarräumen. In vielerlei Pracht liegen Gebasteltes, Gestricktes, Gehäkeltes nebeneinander; je nach Geschmack zu Geschenkzwecken oder für den Eigengebrauch. Schultertücher, bunte Decken, Kissen, Socken, Bébésachen, Maskottchen und viele, viele Geschenkideen, hat man da nicht die Qual der Wahl? Alle diese Dinge, von den Heimbewohnern unter der Anleitung der Ergotherapeutin Anni Niederer sorgfältig hergerichtet, sind zu erschwinglichen Preisen zu haben.
Wie ist die allgemeine Stimmung? Fröhlichkeit, Freude und Zufriedenheit bei den Pensionären, wohl ein Ausdruck innerer Befriedigung, mit eigenen Händen Dinge zu schaffen, die nachher in andere Hände kommen. Basar für die Heiminsassen bedeutet auch so etwas wie Schwelgen im siebten Himmel. Zwar wird die Öffentlichkeit angesprochen, die Türe steht für sie offen, dennoch nimmt der traditionelle Basar mehr und mehr den Charakter eines Familienfestes an. Seit Jahren packen Verwandte die Gelegenheit beim Schopf, ihren Angehörigen wieder einmal einen Besuch abzustatten. Und wenn sie heute, am 29. November, kommen, dann – wissen Sie es wohl? – ist es bereits das 15. Mal, dass Trogen zum vorweihnachtlichen Basar ladet. wag

Er scheint nicht ganz zufrieden zu sein...,

...diese beiden Heimbewohner scheinen dafür zu flirten.

Kommt das Bild von Frau Kägi in die GZ, dann freut sie sich besonders...,

...der Maroniverkäufer hat nie kalte Hände.



...Auch für ihn hat sich der Besuch gelohnt.

Flohmarkt: Wer sucht, der findet!

Dieser Nummer

liegt der Einzahlungsschein für das Abonnement 1987 bei. Bitte den Jahresbeitrag von Fr. 30.– sofort einzahlen, Fr. 16.– für das halbe Jahr. Dank an alle, die das Abonnement für 1987 schon bezahlt haben. GZ-Verwaltung

INFO SGSV

Das Sekretariat des SGSV hat für folgende kommende internationale Sportveranstaltungen Ausschreibungen erhalten:

- 2. Leichtathletik-Europameisterschaften vom 29. Juli bis 1. August 1987 in München (BRD)
- Radweltmeisterschaften vom 18./19. Juli 1987 in Oudenaarde (Belgien)
- Europameisterschaften der Schützen vom 3. bis 8. Juni 1987 in Vejle (Dänemark)
- 6. Tischtennis-Europameisterschaften vom 15. bis 19. Juni 1987 in Budapest (Ungarn)
- Dresse-und-Maere-Tennis-Cup vom 6. bis 11. Juli 1986 in Pau (Frankreich).

Sportler und Sportlerinnen, welche Interesse haben, an den obenerwähnten Anlässen teilzunehmen, wenden sich bitte für weitere Auskünfte an das Sekretariat des SGSV, Susanne Peter, Hord 361, 9035 Grub AR, Telescrit 071 91 51 20. Der Zentralvorstand des SGSV klärt die Teilnahmemöglichkeiten für interessierte Sportler und Sportlerinnen an Meisterschaften ab.

Schweizer Meisterschaften Langlauf

Die gehörlosen Teilnehmer erinnern sich gerne an die gute Organisation und Ambiance anlässlich der letzten Schweizer Meisterschaften Langlauf mit dem Schweizerischen Verband für Behindertensport in Aeschi.
Der SGSV hat nun wieder die Möglichkeit, an den durch den SVBS organisierten Schweizer Meisterschaften teilzunehmen. Es sind dies die **12. Schweizer Meisterschaften Langlauf der Behinderten und Gehörlosen, welche vom 30. Januar bis 1. Februar 1987 in Sainte-Croix VD stattfinden werden.**
Interessierte Sportler und Sportlerinnen erhalten beim Verkehrsbüro, 1450 Sainte-Croix, Anmeldeformulare.

GSV Zürich Volleyball-Schweizer-Meister

Die Volleyball-Schweizer-Meisterschaft ging mit dem letzten Spiel zwischen St. Gallen und Genève am 8. November 1986 in St. Gallen zu Ende. Die St. Gallerinnen schlugen Genève mit 3:1 (15:7, 15:7, 6:15, 15:1). Aber wiederum war es die Mannschaft von Zürich, die hiermit zum drittenmal den Titel eines Schweizer Meisters errang. Die Zürcherinnen haben keinen einzigen Match verloren.

Schlussklassement (6 Spiele)

1. GSV Zürich	12 Punkte
2. GSC St. Gallen	6 Punkte
3. CSS Genève	6 Punkte
4. GSC Bern	0 Punkte

Für das Jahr 1987 haben sich nur drei Mannschaften (Zürich, Bern und St. Gallen) für die Meisterschaft eingeschrieben. Der CSS Genève hat sich infolge Spielermangels für ein Jahr zurückgezogen.

Die Abteilung Volleyball hat für das Jahr 1987 folgendes Programm zusammengestellt:

21./22. März:
Volleyballkurs in St. Gallen
25./26. April:
Trainingslager der Nationalmannschaft
27./28. Juni:
Trainingslager der Nationalmannschaft
29./30. August:
Trainingslager der Nationalmannschaft
25. bis 27. September:
Internationales Volleyballturnier (Länderspiele) in Berlin
28. November:
Volleyballsitzung des SGSV in Bern

FS/Werner Gnos

Besinnungstage für katholische Gehörlose

Von Donnerstag bis Sonntag, 19. bis 22. Februar 1987, führt die Behindertenseelsorge Zürich im Bildungszentrum Franziskushaus in Dulliken bei Olten wiederum Besinnungstage für katholische Gehörlose durch. Dieser Kurs ist offen für Gehörlose aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz. Leitung: Pater Silvio Deragisch, Zürich.

Kosten: pro Person Fr. 100.–. Anmeldung bis 31. Januar 1987 an die Behindertenseelsorge, Postfach 2025, 8035 Zürich, Schreibtelefon 01 3621111.

Herzliche Einladung!

Pater Silvio Deragisch

Aufruf an alle jüdischen Gehörlosen

Die Weltorganisation der jüdischen Gehörlosen führt den dritten Weltkongress für jüdische Gehörlose durch. Die Veranstalter möchten den interessierten jüdischen Gehörlosen in der Schweiz gerne weitere Informationen über den Kongress senden.

Da unseres Wissens keine Adressliste von jüdischen Gehörlosen in der Schweiz besteht, bitten wir Sie, Ihre Adressen an den Schweizerischen Verband für das Gehörlosenwesen (SVG), Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich (Vermerk: 3. Weltkongress), zu senden. Der SVG sammelt alle Adressen und sendet sie dem Weltverband der jüdischen Gehörlosen in Israel.

Gehörlosen-Zeitung. Herausgeber: Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen. Zentralsekretariat Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich, Telefon 01 251 05 83. Erscheint je am 1. und am 15. des Monats. – **Redaktion:** CREARTA AG, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich. **Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:** Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen, Telefon 031 92 15 92. – **Druck und Spedition:** Fischer Druck AG, 3110 Münsingen-Bern, Telefon 031 92 22 11. – **Abonnementspreis:** Fr. 16.– für das halbe Jahr, Fr. 30.– für das ganze Jahr, Ausland Fr. 33.–. Postcheck-Nr. 30-35953 Bern. – **Zentralbibliothek** (Fachbibliothek): Bibliothekar: H. Beglinger, Kantonale Sprachheilschule, 3053 Münchenbuchsee bei Bern. – **Berufsschule für Gehörgeschädigte:** Fachklassen, Klassen für allgemeinbildenden Unterricht und Weiterbildungsklassen in Bern, Luzern und Zürich, Schulleitung: H. Weber, Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon 01 311 53 97. – **Gehörlosenseelsorge:** Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge. Präsident: Père Ch. Portmann, 8, chemin de Bellevoie, 2800 Delémont. – **Schweizerischer Gehörlosenbund:** Sekretariat: Elisabeth Faoro, Postfach 3, 1603 Grandvaux, Telefon 021 99 30 91. – **Schweizerischer Gehörlosensportverband:** Sekretariat: Susanne Peter, Hord 361, 9035 Grub, Telefon 071 91 51 20. – **Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer:** Präsident: W. Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Telefon 01 42 33 25. – **Schweiz. Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder:** Sekretariat: Hedi Ziswiler, Buchfinkenweg 5, 6210 Sursee, Telefon 045 21 37 19. – **Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik:** Hömelstrasse 17, 8636 Wald, Telefon 055 95 28 88. – **Beratungsstellen für Gehörlose: 4051 Basel:** Socinstrasse 13, Telefon 061 25 35 84; **3007 Bern:** Mühlemattstrasse 47, Telefon 031 45 26 54; **6002 Luzern:** Frankenstrasse 7, Telefon 041 24 63 37; **9000 St. Gallen:** Oberer Graben 11, Telefon 071 22 93 53; **8057 Zürich:** Oerlikonerstrasse 98, Telefon 01 311 64 41. In anderen Kantonen: Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

Winterweltspiele 1987 in Oslo

Vom 7. bis 14. Februar 1987 finden in Oslo, Norwegen, die 11. Winterweltspiele für die Gehörlosen statt. Der Schweizerische Gehörlosen-Sportverband freut sich, eine Delegation von rund 20 Teilnehmern (Ski alpin: 6 Herren und 2 Damen; Ski nordisch: 4 Herren) und Offizielle an diese Spiele zu entsenden. Die Wettkämpfe Ski alpin, Ski nordisch und Eisschnellauf finden alle in der Umgebung der berühmten Skistation Holmenkollen, ungefähr 15 Kilometer von der norwegischen Hauptstadt Oslo entfernt, statt. Als einzige Disziplin, die nicht in unmittelbarer Nähe vom Holmenkollen durchgeführt wird, wird die Abfahrt Ski alpin im 100 Kilometer entfernten Norefjell organisiert. Der SGSV wird noch eine Selektion der Teilnehmer vornehmen. In den Trainingslagern vom Sommer und Herbst wurde fleissig trainiert und gute Testlaufergebnisse erzielt.

Aus organisatorischen Gründen ist es dem Zentralvorstand des SGSV nicht möglich, zusätzlich eine Reise für Touristen zu organisieren. Trotzdem würden wir uns über jede Unterstützung unserer Sportler freuen, sei es in Oslo selber, beim Abflug oder bei der Rückkehr.

Nachstehend ein kurzer Auszug aus dem umfangreichen Programm der Weltspiele:

6./7. Februar:	
Abfahrtstrainings	Norefjell
CISS-Kongress	Holmenkollen-Park
7. Februar:	
Eröffnungszeremonie (18.00 Uhr)	Holmenkollen
8. Februar:	
Abfahrt (13.00 Uhr)	Norefjell
9. Februar:	
Langlauf, 5 und 10 km (10.00 Uhr)	Holmenkollen
EDSO-Kongress (14.00 Uhr)	VM-Huset
Eisschnellauf (19.00 Uhr)	Valle Hovin
10. Februar:	
Riesenslalom (10.00 Uhr)	Wyllerlåpa
11. Februar:	
Langlauf, 10 und 30 km (10.00 Uhr)	Holmenkollen
Eisschnellauf (19.00 Uhr)	Valle Hovin
12. Februar:	
Spezialslalom (10.00 Uhr)	Kolsås
13. Februar:	
Langlauf, Staffeln (10.00 Uhr)	Holmenkollen
Eisschnellauf (19.00 Uhr)	Valle Hovin
14. Februar:	
Parallelslalom (10.00 Uhr)	Kolsås
Schlusszeremonie (16.00 Uhr)	Holmenkollen
Bankett mit Unterhaltung (19.00 Uhr)	Oslo City Hall

Möglicherweise werden auch noch Eishockeyspiele stattfinden, darüber wird das OK jedoch erst in Oslo informieren. Als Treffpunkt gilt das Klubhaus der Gehörlosen am Sven Brunsgt 7 in Oslo, das während der ganzen Dauer der Spiele geöffnet sein wird. Der Zentralvorstand des SGSV wünscht allen Touristen, die nach Oslo reisen, einen schönen Aufenthalt in Norwegen und freut sich über ihre Unterstützung.

Wichtige Information für Daheimgebliebene

Abflug Delegation alpin:
Mittwoch, 4. Februar 1987, 17.20 Uhr

Abflug Delegation nordisch:
Freitag, 6. Februar 1987, 17.20 Uhr

Ankunft Gesamtdelegation:
(Rückkehr aus Oslo)
Sonntag, 15. Februar 1987, 13.10 Uhr

Abflug und Ankunft Flughafen Zürich Kloten.

Wir hoffen auf einen «grossen Empfang» der Daheimgebliebenen!

Hopp Schwyz! Stéphane Faustinelli

Autofahrer: Es ist Zeit, haben Sie daran gedacht?

Automobilisten merken sich den 31. März 1987. Dann nämlich ist die Frist für die erste vorzunehmende obligatorische Abgaskontrolle aller nach dem 1. Januar 1971 in Verkehr gesetzten Personenwagen abgelaufen. Fahrzeughalter, welche diesbezüglich sündigen, werden verzeigt und zur Kasse gebeten.

Vor zwei Jahren, im November 1985, war es soweit: Der Bundesrat beschloss Massnahmen zur Bekämpfung der Luftverschmutzung und ergänzte daher die Verordnung des Strassenverkehrsgesetzes durch eine jährliche, obligatorische Abgaswartung für sämtliche Personenwagen, Lieferwagen und Kleinbusse. Diese Abgaswartung umfasst den Unterhaltsservice aller Teile, welche die Autoabgaszusammensetzung beeinflussen können. Dies betrifft zum Beispiel den Luftfilter, den Vergaser oder die Einspritzpumpe, die Zündung und den Auspuff. Zuletzt werden die Schadstoffanteile im Auspuffgas gemessen und diese Werte in das Abgaswartungsdokument eingetragen. Gleichzeitig erhält der Fahrzeuglenker nach der ausgeführten Wartung einen grünen Kleber für die Windschutzscheibe, welcher den Termin der nächsten Kontrolle anzeigt.

Ab Ende März dieses Jahres muss der Fahrzeughalter das Wartungsdokument zusammen mit dem Führerausweis mitführen, ansonsten er eine Busse von 10 Franken riskiert. Wer sich aber gleichzeitig erwischen lässt, dass er die Abgaswartung vernachlässigt oder auch nur gar vergessen hat, wird bei der richterlichen Behörde verzeigt und hat nachher tief ins Portemonnaie zu greifen. Tief, weil – obwohl die Busse auch hier 10 Franken beträgt – eine solche Verzeigung bekanntlich mit Schreibgebühren und Unkostenaufwand berechnet wird! Da kann eine solche Busse bald einmal zwischen 40 und 50 Franken zu stehen kommen.

Nicht warten, gleich handeln!

Für die Abgaswartung muss der Fahrzeughalter selbst die Initiative ergreifen und sein Fahrzeug zum Garagisten bringen. Am praktischsten und auch am günstigsten ist es, wenn man die Wartung zusammen mit dem nächsten grossen Service ausführen lässt. Auf diese Weise entstehen nur Kosten für die Ausstellung des Abgaswartungsdokumentes (25 Franken) und solche für die Messung. Diese kostet je nach Fahrzeugmarke zwischen 20 und 30 Franken. Wichtig: Auch die mit Katalysator ausgerüsteten Autos müssen sich der jährlichen Abgaskontrolle unterziehen! Wer diese Kontrolle bereits hat ausführen lassen, darf beruhigt dem 31. März entgegensehen. Wer aber durch unseren Artikel erst recht daran erinnert wird, muss sich beeilen. Es ist empfehlenswert, für diese Kontrollarbeiten nicht bis Ende März zuzuwarten, denn zu jenem Zeitpunkt ist mit einem Grossandrang bei den Garagen zu rechnen. Nicht zuletzt möge man auch bedenken, dass «Vorbeugen besser ist als Heilen»! wag